

Bürgschaftsbank Bremen: Unterstützung für schlüssige Ideen und Konzepte

Helfen mit 25 Millionen Euro

Von Ragna Herzog

BREMEN. Was tun, wenn man sich mit einer guten Idee selbstständig machen will, aber keinen Kredit von seiner Bank bekommt, weil man keine Sicherheiten bieten kann? Die Antwort: Man wendet sich mit seinem Konzept an die Bürgschaftsbank in der Bremer Innenstadt.

Die Bank wurde vor knapp 55 Jahren als Selbsthilfeeinrichtung zur Förderung der Bremer Wirtschaft gegründet. Unterstützt und finanziert wird sie von ortsansässigen Banken, Kammern und Verbänden sowie von Bund und Land, die wiederum für die Sicherheit der Bürgschaftsbank garantieren. „Wir bürgen zum Beispiel, wenn ein Existenzgründer für sein Unternehmen einen Kredit von 100 000 Euro benötigt. Dazu muss er natürlich eine gute Idee und ein in sich schlüssiges Konzept vorlegen“, so Sabine Brenn, Geschäftsführerin der Bürgschaftsbank. „Mit unserer Sicherheitsleistung, bei der grundsätzlich auch noch einmal das Konzept geprüft wird, bekommt der Kreditnehmer dann sein Geld von der Hausbank ausbezahlt. „Wir bürgen mit 80 Prozent Ausfallbürgschaft. Die Hausbank geht somit also nur ein Risiko von 20 Prozent ein und genehmigt daher den Kredit“, erklärt

Brenn. Bund und Land sichern diese Gewähr wiederum mit 65 Prozent ab – nur so ist dieses Prinzip tragbar.

Bürgschaftsbanken gibt es in jedem Bundesland. Im vergangenen Jahr, so Brenn, half die Bürgschaftsbank allein in Bremen knapp 90 Unternehmen und bürgte so für insgesamt 25 Millionen Euro, die als Kredit beantragt wurden. „Ziel ist es, die Wirtschaft in Bremen zu unterstützen. Nur knapp drei Prozent Ausfallquote zeigen uns, dass es richtig ist, in neue Ideen zu investieren.“

Seit einem Jahr bietet die Einrichtung auch eine sogenannte Bürgschaft ohne Bank (BoB) an. Neugründer oder Unternehmen mit kleinerem Kreditbedarf können sich direkt an einen der sechs Mitarbeiter der wertschöpfenden Einrichtung wenden. „Ein Minimum für die Sicherheitsleistungen gibt es bei uns nicht“, betont Brenn. „Nur ein Maximum. Und das liegt bei 750 000 Euro.“

So habe die Bank zum Beispiel die Unternehmensausweitung von „Heli Service International“ in Bremerhaven gefördert, das unter anderem seit 2003 zwei Helikopter für das Forschungsschiff „Polarstern“ stellt. Der Wunsch der Antragsteller: ein neuer Helikopter, der neben Messflügen auch die Versorgung der Offshore-Anlage auf dem Luftweg anbietet.

Darüber hinaus gibt die Einrichtung zum Beispiel auch Hilfestellung bei gewerblichen Immobilienkäufen, bei Verbesserung der Eigenkapitalbasis und bei Unternehmensnachfolgen. „Wir sprechen mittelständisch“, so Sabine Brenn. „Und wir hoffen, dass sich mit unserer Hilfe noch viele tolle Ideen in Bremen verwirklichen lassen.“

Weitere Informationen: Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Langenstraße 6-8, 28195 Bremen, Telefonnummer: 3 35 23 52 und im Internet unter www.buergschaftsbank-bremen.de